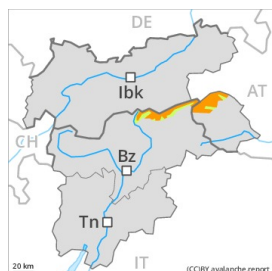




Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Freitag, den 09.04.2021



Triebschnee



Triebschneeansammlungen sollten in der Höhe vorsichtig beurteilt werden.

Die spröden Triebschneeansammlungen der letzten Tage bilden die Hauptgefahr. Lawinen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Vorsicht an sehr steilen Hängen sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Im Hochgebirge ist die Auslösebereitschaft höher.

An extrem steilen Sonnenhängen sind Lockerschneelawinen möglich.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Bis am Vormittag fallen gebietsweise bis zu 15 cm Schnee. Der Wind bläst verbreitet mäßig bis stark. Der Neuschnee der letzten Tage und die mit dem starken Wind entstandenen Triebschneeansammlungen liegen an allen Expositionen auf weichen Schichten. Oberhalb von rund 2200 m wuchsen die Triebschneeansammlungen am Mittwoch weiter an.

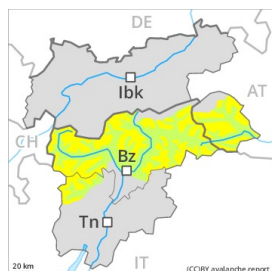
In der Schneedecke sind an sehr steilen Schattenhängen störanfällige Schwachschichten vorhanden. Dort und im Hochgebirge ist die Schneedecke störanfälliger.

Tendenz

Die Wetterbedingungen erlauben eine Verfestigung der Triebschneeansammlungen, vor allem an Sonnenhängen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, den 09.04.2021



Triebsschnee



Frischen Triebsschnee vorsichtig beurteilen.

Die Triebsschneeansammlungen der letzten Tage bilden die Hauptgefahr. Sie können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vorsicht an sehr steilen Hängen sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. In den an die Gefahrenstufe 3, "erheblich" angrenzenden Gebieten und in den Niederschlagsgebieten ist die Lawinengefahr höher. Die Gefahrenstellen sind gut zu erkennen.

Auf der harten Schneeoberfläche besteht vielerorts Absturzgefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Der Wind bläst verbreitet mäßig bis stark. Im Norden etwas Neuschnee. Die meist kleinen Triebsschneeansammlungen der letzten Tage liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen auf weichen Schichten. Oberhalb von rund 2200 m wuchsen die Triebsschneeansammlungen am Mittwoch etwas an. Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren. An steilen Sonnenhängen und in mittleren Lagen weicht die Schneedecke im Tagesverlauf auf.

In der Schneedecke sind an sehr steilen Schattenhängen störanfällige Schwachschichten vorhanden. Dort und im Hochgebirge ist die Schneedecke störanfälliger.

Tendenz

Die Wetterbedingungen erlauben eine Verfestigung der Triebsschneeansammlungen, vor allem an Sonnenhängen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 09.04.2021



Triebschnee



2200m

Triebschnee beachten.

Mit starkem Nordwestwind entstanden lokal meist kleine Triebschneeansammlungen, vor allem in der Höhe. Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Hängen sowie in Rinnen und Mulden. Sie sind gut zu erkennen.

Auf der harten Schneeoberfläche besteht vielerorts Absturzgefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Schneedecke ist weitgehend stabil. Die meist kleinen Triebschneeansammlungen sind vereinzelt noch störanfällig, besonders an sehr steilen Schattenhängen. Dort und in der Höhe ist die Schneedecke störanfälliger.

Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren. An steilen Sonnenhängen und in mittleren Lagen weicht die Schneedecke im Tagesverlauf auf.

An Sonnenhängen sowie in mittleren Lagen liegt nur wenig Schnee.

Tendenz

Die Wetterbedingungen erlauben eine allmähliche Verfestigung der Triebschneeansammlungen.